

An der
regierenden Frau
Herzogin von Württemberg
Durchlaucht.

...
Ende

... herablass
Herzogl.
... in Lond
... alle würdig
... wender
... und so ma
... Gespräch

...
...
...
...

Durchlauchtigste Herzogin

Gnädigste Frau!

Die herablassende Gnade, deren Ew.
Herzogl. Durchl. mich vor vielen
Jahren in London und nachmahls auch hier
in Halle würdigten, bleibt, so wie das von
überfließender Herzens-Güte, Menschlich-
keit und so mannigfaltigen Kenntnissen zeu-
gende Gespräch Ew. Herzogl. Durchl. mir

unvergeßlich. — Ein Werk das die Gegenstände des Wohlgeschmacks und des Luxus bey allen Völkern des Erdbodens darstellt, ist beydes belehrend und unterhaltend, und wird dem teutschen, so wie dem auswärtigen Publicum desto gefälliger werden, wenn Ew. Herzogl. Durchl. mir erlauben Ihren glänzenden Nahmen, demselben vorzusetzen. Ew. Herzogl. Durchl. haben Selbst so viele Länder unseres Europa durchreist, und Ew. Herzogl. Durchl. aus

schonere Pen
schliche Th
ein bekan
eine Arbei
Ehuse, na
sprechen ka
nderung,
den Nchtr
ein daryub
re Vaterla
ng der Edel

ausgebreitete Kenntnisse, Menschenliebe, und
exemplarische Christentugend sind überall so
allgemein bekannt und bewundert worden,
daß meine Arbeit sich daher unter einem sol-
chen Schutze, noch mehr eine gute Aufnah-
me versprechen kann. Dies reine Opfer der
Bewunderung, der Ehrfurcht und der ehrer-
bietigsten Achtung, welches ich einer edlen
Fürstin darzubringen wage, die das Glück
Ihres Vaterlandes, so wie die Bewunde-
rung aller Edelgesinnten, wegen Ihrer Vor-
* 4 liebe

liebe und Beförderung des Glücks der
Menschheit, ist; wird wenigstens ein blei-
bender Zeuge der Dankbarkeit und Ehrfurcht
seyn, mit der ich Lebenslang die Ehre habe
zu seyn

Ew. Herzoglichen Durchlaucht

Halle,
den 30sten August,
1792.

ehrfurchtsvoll ergebenster
Johann Reinhold Forster.